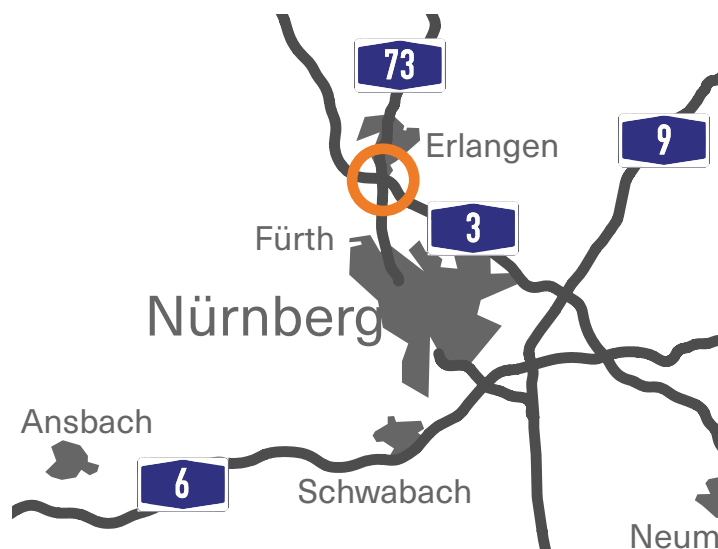


A 3 | Sechsstreifiger Ausbau

Von östlich Main-Donau-Kanal bis
östlich Autobahnkreuz Fürth/Erlangen



A 3 | Sechsstreifiger Ausbau

Von östlich Main-Donau-Kanal bis östlich Autobahnkreuz Fürth/Erlangen

Seit März 2017 liefen umfangreiche Umbauarbeiten am Autobahnkreuz Fürth/Erlangen. Dieser Umbau war Teil des sechsstreifigen Ausbaus der A 3 zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen.

Mit dem Ausbau der A 3 auf einer Länge von 3,4 Kilometern ist umfangreicher Lärmschutz für die Erlanger Stadtteile Eltersdorf und Bruck verbunden. Die bis zu 13 Meter hohen Anlagen bestehen aus Lärmschutzwänden bzw. Steilwällen mit darauf aufgesetzten Wänden und umschließen das Autobahnkreuz sowie die A 3 und die A 73 auf einer Länge von insgesamt 5,7 Kilometern. Außerdem hat die A 3 auf 2,4 Kilometern Länge sowie die A 73 auf einer Länge von ca. 0,9 Kilometern einen lärmindernden Belag aus offenporigem Asphalt erhalten.

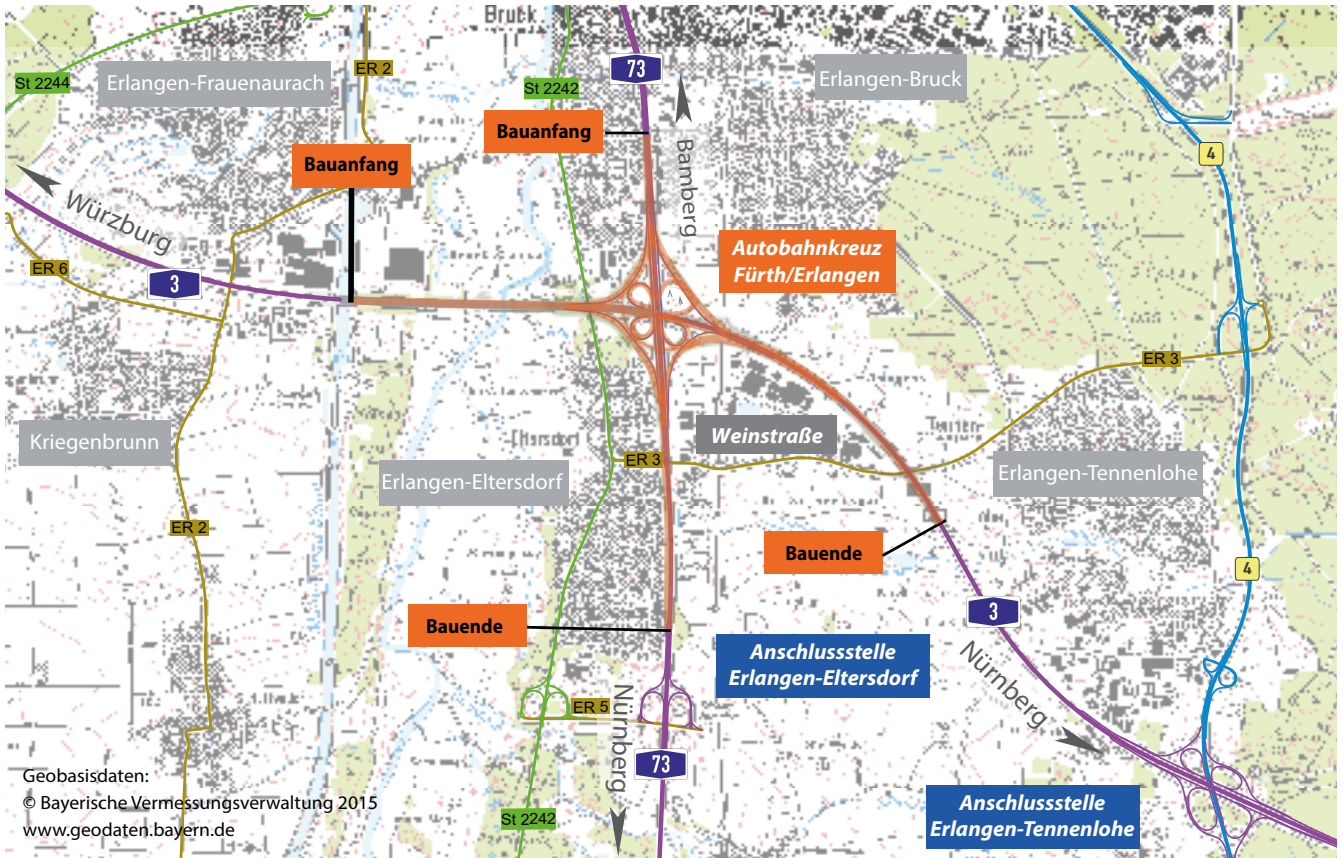
Für die A 3 im Bereich des Autobahnkreuzes Fürth/Erlangen wird bis zum Jahr 2025 ein Verkehrsanstieg auf bis zu 104.000 Fahrzeuge am Tag erwartet. Mit dem Ausbau auf sechs Fahrstreifen kann diese Verkehrsmenge bewältigt werden.

Um auch den Verkehr zwischen den beiden Autobahnen leistungsfähig abwickeln zu können, wurden die Verbindungsrampen teilweise verbreitert und eine neue Rampe für den Verkehr von Bamberg (A 73) nach Nürnberg (A 3) angelegt. Die A 73 musste deshalb auf einer Länge von 2,6 Kilometern baulich an die ausgebaute A 3 und die geänderten Rampen angepasst werden.

Da bei einem Autobahnkreuz vielfältige verkehrliche und bauliche Abhängigkeiten bestehen, erforderte der Umbau gegenüber einem herkömmlichen Autobahnausbau deutlich mehr Bauphasen. Nach den vorbereitenden Maßnahmen in den Jahren 2016 und 2017 waren von 2018 bis 2021 vier Hauptbauphasen mit jeweils mehreren Unterphasen notwendig. Während der gesamten Bauzeit blieb die Anzahl der durchgehenden Fahrstreifen sowohl auf der A 3 als auch auf der A 73 weitestgehend erhalten.

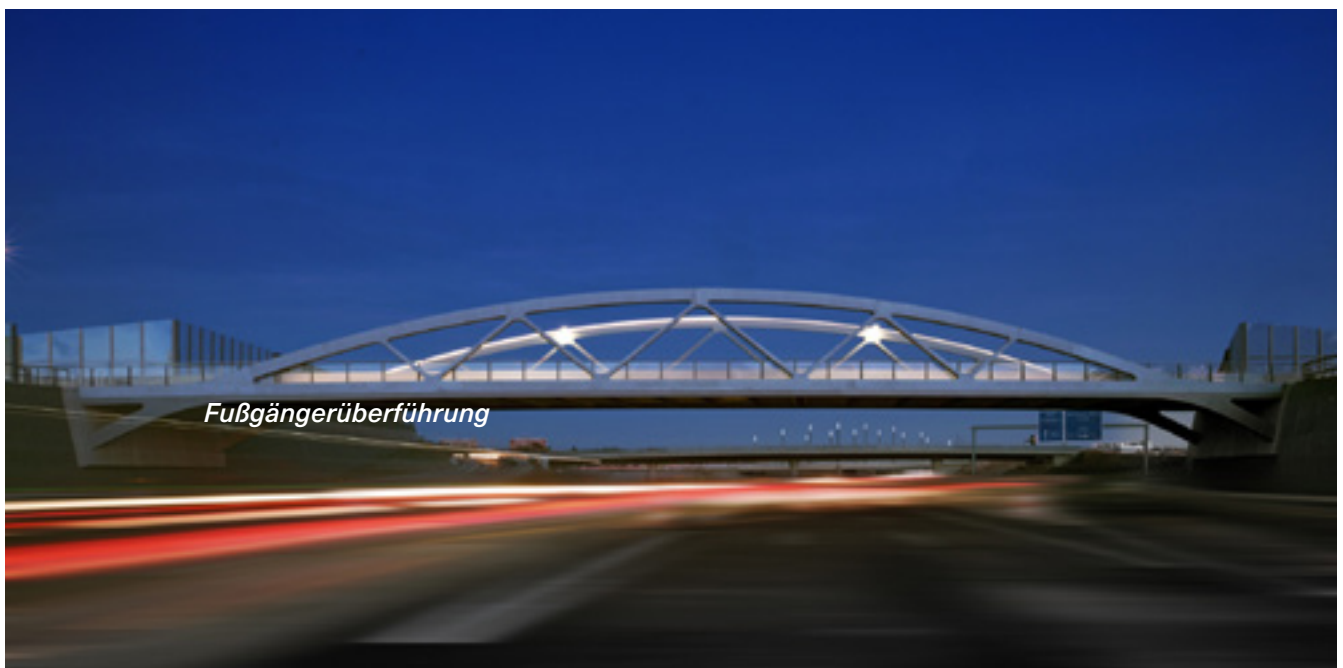
Die Gesamtkosten betragen 227 Millionen Euro, wobei die Stadt Erlangen sich mit mehr als einer Million Euro beteiligt. Diese Kosten fließen in die Verbreiterungen des Überführungsbauwerks der Weinstraße sowie der Unterführung des Eltersdorfer Geh- und Radweges.





Projektdaten

Baubeginn	März 2017
Bauende	2021
Kosten	227 Millionen Euro
Länge	3,4 Kilometer (A3) und 2,6 Kilometer (A73)
Bauwerke	5 Überführungen und 5 Unterführungen
Fahrbahnbreite A3	je Fahrtrichtung 14,5 Meter
Lärmschutz	5,7 km mit bis zu 13 m Höhe; 2,4 km lärmindernder Asphaltbelag



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
poststelle@nby.autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Juni 2021

Fotos: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (Cover und Innenseiten) November 2020